



## MEDIENMITTEILUNG

---

### **Ersatzneubau Gasthaus Hergiswald von PROHOLZ Lignum Luzern mit «Herkunftszeichen Schweizer Holz» ausgezeichnet**

**Die Bauarbeiten für das vom Architekten Gion A. Caminada entworfene Gasthaus Hergiswald sind weitgehend abgeschlossen. Der viergeschossige Holzbau wurde nun von PROHOLZ Lignum Luzern mit dem «Herkunftszeichen Schweizer Holz» ausgezeichnet, denn 94,2% des verbauten Holzes stammen aus Schweizer Wäldern.**

Nachdem die Albert Koechlin Stiftung die Wallfahrtskirche Hergiswald aufwändig restauriert hatte, stand die Erneuerung des dringend sanierungsbedürftigen Gasthauses an. Aus einem intensiven Dialog des von der Stiftung beauftragten Architekten Gion A. Caminada mit den zuständigen Behörden und vielen weiteren Beteiligten resultierte schliesslich ein zukunftsweisendes Projekt für einen Ersatzneubau des Gasthauses. Nach einer langjährigen Planungs- und Vorbereitungszeit haben die Bauarbeiten für das neue Gasthaus Hergiswald im September 2017 begonnen und werden demnächst abgeschlossen sein.

#### **Viergeschossiger Holzbau in Douglasie auf historischen Fundamenten**

Auf der historischen Substanz der bestehenden Grundmauern wurde ein viergeschossiger Holzbau mit Giebeldach errichtet. Entstanden ist ein einzigartiges Gasthaus mit Restaurant, Saal, Terrasse, fünf Gästezimmern und einer Pächterwohnung. Im Sockelgeschoss befinden sich zudem eine Pilgerstube, Toilettenanlagen und Lagerräume. Die Konstruktion sollte die räumliche Nutzung unterstützen – Offenheit und Durchsicht im Gasthaus und Saal, Halt und Geborgenheit in den Gästezimmern und in der Wohnung. Massive Säulen mit grosszügigen Verglasungen in den öffentlichen Räumen und gestrickte Wände als bergende Kammer widerspiegeln diese grundlegenden Vorstellungen des Architekten.

Holz war als Baumaterial für das neue Gasthaus gegeben. Die Wahl fiel schliesslich auf Douglasie, welche als Baustoff die unterschiedlichen Baustrukturen vereint. „Wir fanden das kostbare Material in nahe gelegenen Wäldern. Die unmittelbare Beziehung zur Douglasie war uns genauso wichtig wie diejenige zu den Handwerkern. Wir glauben, dass erst durch die Nähe zu den Menschen und zu den Dingen sinnstiftende Orte entstehen. Darum betrachten wir die Arbeit am Lokalen als eine kulturelle Verpflichtung“, erläutert Architekt Gion A. Caminada.

Peter Kasper, Stiftungsratspräsident betont denn auch, dass die Albert Koechlin Stiftung bei der Wahl der Baumaterialien wo immer möglich Wert auf lokalen Bezug legte. So stammen bemerkenswerte 94,2% des von Tschopp Holzbau, Hochdorf, fachmännisch verbauten Holzes aus Schweizer Wäldern, grösstenteils gar aus der näheren Umgebung – wie sich Vertreter der Stiftung beim Holzen im Megger Wald im Dezember 2017 selbst überzeugen konnten.

#### **Mit «Herkunftszeichen Schweizer Holz» ausgezeichnet**

Mit Freude durfte die Albert Koechlin Stiftung am 24. Januar 2019 die Auszeichnung «Herkunftszeichen Schweizer Holz» von der PROHOLZ Lignum Luzern entgegennehmen. Geschäftsführerin

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3

6003 Luzern

Tel. 041 226 41 20

Fax 041 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch

Melanie Brunner bedankte sich im Namen der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft für das vorbildliche Engagement zu Gunsten von Schweizer Holz und gratulierte zum gelungenen Objekt. Gebäude, deren Tragwerk und/oder Fassade können mit dem Herkunftszeichen HSH ausgezeichnet werden, wenn nachweislich 80% oder mehr des verbauten Holzes aus dem Schweizer Wald stammen und in der Schweiz verarbeitet worden sind. Beim Gasthaus Hergiswald sind es weit mehr als die geforderten 80%. «Im Neubau sind 386 Kubikmeter Massivholz, Leimholz und Holzwerkstoffe verbaut worden - diese Menge Holz wächst im Schweizer Wald in weniger als 20 Minuten wieder nach!», führt Melanie Brunner aus.

### **Komplexe Bauweise erfordert hohe Fachkompetenz**

Das Bauprojekt Hergiswald war aufgrund der komplexen Bauweise eine besonders spannende Herausforderung. Es galt moderne Bautechniken mit traditionellem Strickbau zu verbinden. Michael Binder, Projektleiter Holzbau, Tschopp AG, erläutert: „Das Gasthaus Hergiswald wurde mit Hilfe einer aussergewöhnlichen Konstruktion realisiert. Von aussen betrachtet fällt die Stützenkonstruktion mit aufgesetztem Blockbau auf. Mehrheitlich wurde das Haus in Douglasie erstellt – einem Holz mit hoher Festigkeit, welches sehr zäh und witterungsfest und somit perfekt für den Aussenbereich geeignet ist. Im Innern des Gebäudes ist das Fachwerk sichtbar, welches die Holz-Betonverbunddecke trägt. Diese technische Eigenschaft trägt zu einer warmen und heimeligen Atmosphäre in der Gaststätte bei.“

Die Bauherrschaft bedankt sich bei den Unternehmen, welche mit ihrer hohen Fachkompetenz und ihrem unermüdlichen Engagement massgeblich zum guten Gelingen dieses komplexen und einzigartigen Holz-Bauwerks beigetragen haben:

- Architekt: Gion A. Caminada, Vrin
- Landschaftsarchitekt: freiraumarchitektur, Luzern
- Bauleitung / Kostenplanung: Schärli Architekten, Luzern
- Bauingenieur: Conzett Bronzini Partner AG, Chur
- Holzbau: Tschopp Holzbau, Hochdorf
- Holzlieferanten: Lang Sägewerk AG, Hochdorf / Schilliger Holz AG, Küsnacht / Flückiger Holz AG, Schöftland / Sägewerk Berger, Steffisburg

Als Teil des Gesamtkonzeptes wurde auch die benachbarte Scheune wieder in Stand gestellt. In den nächsten Wochen wird hier unter anderem ein schlichter, zweckdienlicher Empfangsraum für die Hergiswald-Besuchenden eingerichtet. Zudem befindet sich in der Scheune die Holzpellets-Heizanlage für das Gasthaus.

### **Schlüsselübergabe an neue Pächter – Eröffnung im April 2019**

Die Albert Koechlin Stiftung wird anlässlich der Schlüsselübergabe am 1. Februar 2019 die Verantwortung für den Betrieb des Gasthauses in kompetente Hände legen. Mit Thomas Häfliger, Erich Peterer und Nadja Schauber übernehmen drei lokal bestens verankerte Gastronomen als neue Pächter die Verantwortung für den Gastbetrieb. Die Betriebseröffnung findet am 1. April 2019 mit einem Tag der offenen Tür statt.

Luzern, 30. Januar 2019